

Rundbrief November / Dezember 2023

Liebe Aktive im Fairen Handel,

nanu, der Rundbrief sieht aber anders aus? Ja, das stimmt! Denn nach vielen Jahren, in denen er als reines PDF erschienen ist, gibt es ihn jetzt auch als HTML-Newsletter - also letztlich als gestaltete E-Mail, die ihr direkt lesen könnt, ohne zuvor ein PDF zu öffnen.

Warum? Nun, zum einen damit er besser auch auf mobilen Geräten wie einem Handy gelesen werden kann. Zum anderen aber auch, weil er so besser „durchsuchbar“ ist und die Inhalte auch auf unserer Website gefunden werden können. Also wenn ihr euch demnächst mal denkt, „Mensch, dazu habe ich doch mal was im Rundbrief gelesen“, dann könnte ihr unsere neue Suche oben rechts unter fair-rhein.de nutzen und werdet hoffentlich fündig! Einen kleinen Nachteil hat das Ganze allerdings: So ein HTML-Newsletter wird leider in jedem E-Mailprogramm ein bisschen anders dargestellt und oft müsst ihr das Laden von Bildern auch erst bestätigen.

Und wer jetzt sagt, „super, aber ich hätte dann doch gern einfach ein PDF zum Ausdrucken“. Auch das gibt es weiterhin! Nämlich unter dem Link direkt im Anschluss an diesen Text (zumindest in der HTML-Version, sonst lest ihr ihn ja schon längst).

Also viel Spaß mit dem neuen Rundbrief und lasst mich gern wissen, wie er euch gefällt.



Neues "Fair Toys Siegel" erstmals vergeben

Seit 2020 gibt es die Fair Toys Organisation (FTO) als neue Kontrollinstanz für die Einhaltung und Verbesserung von sozialen und ökologischen Standards in den Lieferketten der Spielwarenindustrie. Als Multi-Stakeholder-Initiative sind hier erstmals Vertreter*innen aus der Spielzeugindustrie, dem Spielzeughandel und der Zivilgesellschaft vertreten, unter ihnen z.B. die Christliche Initiative Romero (CIR). Die Fair Toys Organisation verfolgt dabei einen Hersteller-zentrierten Ansatz, der zunächst die Einkaufspraxis in den Firmenzentralen in den Blick nimmt und darauf setzt, dass sich in Deutschland ansässige Unternehmen freiwillig überprüfen lassen. Der zugrundeliegende Verhaltenskodex der FTO basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Hiermit wird u.a. Kinder- und Zwangsarbeit ausgeschlossen, die Gewährung von Vereinigungsfreiheit geregelt und das Ziel der Zahlung von existenzsichernden Löhnen festgelegt.

Mit dem Plüschtierhersteller Heunec aus Franken und dem Konstruktionsspielzeughersteller Plasticant Mobilo aus dem Schwarzwald haben nun erstmals zwei Unternehmen den „Fair Performance Check“ bestanden und wurden mit dem FTO-Siegel ausgezeichnet. Nun bleibt zu hoffen, dass sich neben den bisherigen Mitgliedern noch mehr der über 630 in Deutschland ansässigen Spielwarenhersteller der FTO anschließen und überprüfen lassen. Dass eine Lieferkette komplett „sauber“ ist, wäre damit zwar immer noch nicht gesagt, aber zumindest, dass die Unternehmen daran arbeiten, Umwelt- und Menschenrechtsstandards in ihren Lieferketten einzuhalten und ihrer Verantwortung nachzukommen. Alle Infos zur FTO findet ihr unter fair-toys.org.

Foto: FTO / Rudi Ott

Online-Workshop „Einführung in den Fairen Handel“

Es ist wieder so weit: Alle sechs Monate gibt es einen digitalen Einführungs-Workshop zum Fairen Handel. Der nächste Termin ist am 30. November von 18-19.30 Uhr. Hier blicken wir zu Beginn auf die Probleme, die durch den konventionellen internationalen Handel entstehen und die Frage, was der Faire Handel dem entgegensetzen kann. Ich stelle Euch die unterschiedlichen Akteure im Fairen Handel schrittweise vor und wir diskutieren gemeinsam über die Unterschiede zwischen Fairem Handel im Weltladen und gesiegelten Produkten im Supermarkt. Der Workshop richtet sich an alle neuen Mitarbeiter*innen in Weltläden und an alle, die eine kleine „Auffrischung“ suchen. Kostenlose Anmeldung bis zum 27. November unter eveno.com/Fairer-Handel.



Was passiert in... Mönchengladbach

Ein Festprogramm zum 40. Jubiläum

Ein kurzer Einblick in die Arbeit eines anderen Weltladens – zur Inspiration, zum Kennenlernen oder einfach als kleiner Tipp – in dieser Rubrik geht es um eure Erfahrungen. Heute vom Weltladen in Mönchengladbach:

Natürlich feiern wir immer gern, aber beim 40-jährigen Jubiläum ging es uns vor allem darum, wieder mehr Aufmerksamkeit in Mönchengladbach zu bekommen und uns bei den Menschen in Erinnerung zu rufen. Wir haben deshalb frühzeitig eine Orga-Gruppe gegründet, die sich zunächst monatlich und später sogar wöchentlich traf. Ganz am Anfang stand auch die Entscheidung, dass wir Geld für eine*n Minijobber*in in die Hand nehmen, die uns unter anderem bei den Vorbereitungen zum Jubiläum hilft. Mit Christine Link hatten wir dann einen echten Glücksfall in unserem

Team. Geholfen haben uns aber auch unsere Handelspartner wie die GEPA, El Puente und Contigo mit großzügigen Geschenken und Give-aways und unser Haus-und-Hof-Designer Christian Bauer - ob Flyer, Plakate, Jubiläumsschokolade, auf ihn ist Verlass.

Herausgekommen ist am Ende ein unglaublich buntes Programm: Es gab eine große Jubiläumsfeier an der Citykirche, eine Ausstellung zum Thema Ernährung, eine Lesung mit Lutz van Dijk, ein Konzert mit Révolution R, einen Gottesdienst in der Christuskirche und zum krönenden Abschluss ein grandioses Jubiläumskonzert mit Judy Bailey und Patric Depuhl, die wir anderen Weltläden nur empfehlen können! Insgesamt war es zwar richtig viel Arbeit, aber sie hat sich gelohnt. Wir haben es geschafft, gut in den örtlichen Medien vertreten zu sein, hatten eine sehr gute Resonanz im gesamten Weltladen-Team und nach dem Jubiläumskonzert haben tatsächlich auch ein paar Menschen angekündigt, demnächst bei uns einzusteigen zu wollen.

Wer so ein großes Programm plant, sollte auf jeden Fall die regionale und überregionale Netzwerkarbeit nicht vernachlässigen und direkt zu Beginn eine harmonische Arbeitsgruppe gründen, die sich auch nicht scheut, finanzielle Fördertöpfe in Anspruch zu nehmen. Und dann bleibt nur noch eins: Mutig ran gehen, denn es geht viel mehr als Mensch glaubt!

Dagmar Bauer und Hans Oehmen, Weltladen Mönchengladbach

Neue Materialien



Präsentation Fairer Handel: Ihr wollt einen Vortrag über Fairen Handel halten? Dann findet ihr bei den Materialien auf unserer Website nun eine [PowerPoint-Vorlage](#) mit Notizen, die ihr nach Belieben verändern und um eure eigenen Angebote ergänzen könnt.

Ein paar Tipps, wie Vorträge anregend gestaltet und wie aktivierende Methoden eingebaut werden, können findet ihr zudem im [Wiki](#) vom Weltladen-Dachverband.



Welternährungs-Wimmelbild: Der Großteil der heutigen Landwirtschaft basiert auf der Ausbeutung von Mensch und Natur. Die industrielle Anbauweise zerstört mit Böden, Wasser und Klimabedingungen ihre eigenen Grundlagen. Eine Agrarwende ist unabdingbar – wie sie gelingen kann, zeigt das neue [Welternährungs-Wimmelbild](#) der CIR.

Passend zum Wimmelbild gibt es zudem ein [Bildungskartenset](#), das die Auswirkungen unseres Konsums und positive Zukunftsvisionen beleuchtet.

Nützliches für die Arbeit im Weltladen

Hier wie immer ein paar Angebote zur Unterstützung noch einmal vorgestellt:

Anträge für die Bildungsarbeit: Ihr plant eine Veranstaltung und würdet einer Referentin gern ein Honorar zahlen oder überlegt passende Infomaterialien zu bestellen? Neben all den großen Förderanträgen gibt es auch ein paar kleinere, die extra für solche Zwecke konzipiert wurden. Eine kurze Übersicht zu vier kleineren Antragsverfahren für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit findet ihr [hier](#). Bei Fragen dazu gilt wie immer: Sprecht mich gerne an!

Infomaterialien vom Forum Fairer Handel: Wer auf der Theke im Weltladen neben dem eigenen Flyer noch etwas Platz hat, sollte sich beim Forum Fairer Handel den Flyer "Fairer Handel - Handeln für mehr Gerechtigkeit" bestellen, da er einen guten Überblick über die Idee des Fairen Handels für Kund*innen bietet. Aber auch die Factsheets aus der Reihe "Kompass Fairer Handel" bieten einen tollen Einstieg in einzelne Themen, wie faire Kleidung oder die Kontrollsysteme im Fairen Handel. Für etwas mehr Infos sollte auch die Broschüre „Fairer Handel für Einsteiger*innen“ in keinem Weltladen fehlen – für die eigenen Mitarbeiter*innen bestenfalls auch zusätzlich als Langversion „100 % fair – der Faire Handel in Deutschland“. Ihr findet alle Materialien digital und zum Bestellen über die Suche in der [Materialdatenbank](#).

Kurz notiert:

Orangen-Aktion: Im November startet nun bereits zum vierten Mal die Orangen-Aktion „Süß statt bitter“ bei uns am Niederrhein und die ersten drei Liefertermine stehen fest: Los geht es am 28. November und Bestellungen nach [Kamp-Lintfort](#) und [Duisburg](#) sind noch bis zum 11. November möglich. Alle Materialien für die Bildungsarbeit und passende Werbemittel für den Verkauf findet ihr auf der neuen Kampagnen-Website der Aktion unter [faire-orangen.de](#).

Studierendennetzwerk fashion interACTION: FEMNET hat im September mit einer Auftaktveranstaltung den Startschuss für das Studierendennetzwerk fashion interACTION gegeben. Das Netzwerk bietet ein Fortbildungsprogramm, bestehend aus inhaltlichen Inputs und Diskussionsveranstaltungen, sowie Schulungen zu Soft Skills wie Projektmanagement oder Moderation an. Es soll jungen Aktiven den Raum bieten, im Austausch miteinander Ideen für einen Wandel in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu entwickeln und gemeinsame Aktionen durchzuführen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und steht allen Interessierten (auch Nicht-Studierenden) offen. Kostenlose Anmeldung auf der [Website](#) von FEMNET.



Neu bei uns: Michelle Westermann

Liebe Weltladen-Mitarbeiter*innen,

mein Name ist Michelle Westermann, ich bin seit Anfang Oktober als Nachfolgerin von Judith ten Voorde beim fair|rhein und ich möchte mich euch kurz vorstellen. In meiner Rolle als Eine Welt-Promotorin für den linken Niederrhein freue ich mich darauf, auch mit euch zusammenzuarbeiten und unsere gemeinsamen Ziele voranzutreiben.

Meine Aufgaben umfassen die Bildungsarbeit durch Veranstaltungen und Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen, darunter z.B. in Zusammenarbeit mit Fairen KiTas und Fairtrade-Schools. Ebenso arbeite ich

an der Unterstützung und Vernetzung von öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen und der Beratung von Kommunen zur fairen öffentlichen Beschaffung. Eure Expertise und euer Engagement sind dabei für mich von unschätzbarem Wert, da ihr die Botschafter*innen für Fairen Handel und Nachhaltigkeit in unserer Region seid. Deshalb möchte ich auch mit euch gemeinsam Bildungsprojekte entwickeln, öffentliche Einrichtungen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten und eure Kommunen zu Vorreitern für Fairen Handel machen.

Ich freue mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit euch! Wenn ihr Fragen, Anregungen oder bereits konkrete Projekte im Sinn habt, zögert bitte nicht, euch mit mir in Verbindung zu setzen. Lasst uns die Welt ein Stückchen gerechter und nachhaltiger gestalten. Auf eine inspirierende Zusammenarbeit!

Ihr erreicht mich unter michelle.westermann@fair-rhein.de, oder unter der Rufnummer 01575/ 23 86 45 4.



Fortbildungsreihe „Die 17 Nachhaltigkeitsziele – Lernsnacks für Lehrkräfte“

Vom 07. bis zum 30. November 2023 gibt es einen neuen Durchgang der digitalen Fortbildungsreihe für Lehrkräfte aller Schulformen und Jahrgangsstufen. Die je einstündigen Veranstaltungen möchten Impulse geben, die 17 Nachhaltigkeitsziele in den Unterricht einzubinden. In dieser Runde geht es unter anderem um Kinderarmut, Klimawandel, Ernährung und Fairen Handel. Am 14.11. zum Beispiel zum Thema „Mit der Orange um die Welt – Einblicke in die neu gestalteten Orangenmaterialien mit padlet“ oder am 28.11. zum Thema „Spielerische Methoden zu Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit“. Alle Infos auf der Website von [Globales Lernen](#).

Weitere Veranstaltungen

10.11.23, online
16-18 Uhr

Einführung in die Bildungsarbeit zum Fairen Handel: Euer Weltladen möchte gern Bildungsarbeit zum Fairen Handel anbieten, aber euch fehlen noch die Ideen? Ihr möchtet euch gern mit anderen Menschen austauschen, die in der gleichen Lage sind? Dann seid ihr bei diesem Seminar vom Weltladen-Dachverband genau richtig. Ihr bekommt konkrete Impulse und Methoden an die Hand, die ihr mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen umsetzen könnt und tauscht euch über die Rolle als Bildungsakteure im Weltladen aus. Alle Infos [hier](#).

11.11.23, online
14 Uhr

Durch den Kakao - Botanik, Kolonialismus, Gegenwart: In dieser Veranstaltung von INKOTA begeben sich euch auf Spurensuche durch den Kakao. Ihr lernt die Botanik der Kakaopflanze kennen und erfahrt mehr über die koloniale Geschichte der Schokolade sowie deren Auswirkungen bis heute. Außerdem geht es um aktuelle Nachhaltigkeitsbemühungen von Schokoladenunternehmen und das Lieferkettengesetz. Kostenlose Anmeldung [hier](#).

14.11.23, online
16.30-18.30 Uhr

Toolkit „Fairer Handel in die Schule“: Das digitale Toolkit „Fairer Handel in die Schule“ greift Fragen zum Zugang zu internen Schulstrukturen auf, beleuchtet die Rahmenbedingungen für eine gelungene Zusammenarbeit, bietet Best Practice Beispiele und Vorlagen für Unterrichtseinheiten. Alle Infos und Anmeldung zum Workshop vom Weltladen-Dachverband [hier](#).

15.11.23, online
17.30-19 Uhr

Weltläden neu erzählen: Das Projekt „Weltläden neu erzählen“ vom Weltladen-Dachverband hat das Ziel, ein attraktives und modernes Kommunikationskonzept mit dazugehörige Materialien zu entwickeln. Es ist nun in drei Pilot-Weltläden umgesetzt worden und wartet darauf, von euch entdeckt zu werden. Link zur Veranstaltung aus der Reihe „Weltläden im Dialog“ [hier](#).

23.11.23, online
19 Uhr

Käppi, T-Shirt, Bälle – Fair auf alle Fälle: Fanartikel sind eine wichtige Einnahmequelle für Sportvereine, insbesondere für Profivereine. Allein in der Saison 2021/22 brachte das Merchandising der 1. Fußball-Bundesliga der Männer Erlöse in Höhe von rund 174 Millio-

nen Euro ein. Doch wie sieht es mit der Fairness bei der Herstellung dieser Produkte aus? In diesem Talk der Reihe „Ruhr Global“ kommen u.a. der Nachhaltigkeitsbeauftragte vom VfL Bochum und Expert*innen zum Fairen Handel zu Wort. Alle Infos und Einwahllink auf unserer [Website](#).

28.11.23, online
18.30-20 Uhr

Der Weltladentag 2024. Wie kann es gehen? Aus der Reihe „Weltläden im Dialog“ vom Weltladen-Dachverband geht es hier um die ersten Vorbereitungen für die Kampagne zum Weltladentag 2024. Die AG Kampagnen möchte euch dazu alle bisherigen Aktionsideen vorstellen und dann gemeinsam mit euch auf den Prüfstand stellen. Kostenlose Anmeldung [hier](#).

29.11.23, online
18 Uhr

Weniger Palmöl, aber wie? Palmölanbau schadet Mensch und Umwelt – aber wie kann es besser funktionieren? Kann es so etwas wie faire oder nachhaltige Palmöl überhaupt geben? In diesem Seminar von der CIR geht es um Probleme und Perspektiven der Palmölproduktion am Beispiel des nördlichen Tieflands Guatemalas. Als Expertin ist Menschenrechtsverteidigerin Sandra Montejo aus Guatemala dabei. Kostenlose Anmeldung [hier](#).

11.12.23, online
18-20.30 Uhr

Kaffeewissen mit Jens Klein von Café Chavalo: Neben grundlegendem Wissen zu Kaffee im Anbau, der Verarbeitung und im Vertrieb geht es hier um die solidarische Kaffee-Landwirtschaft und die Frage, wie tauglich es für den Fairen Handel ist, das SoLaWi-Prinzip zu übernehmen. Referent*innen sind neben Jens Klein, Christine Feiler und Cristina Pflaum vom Weltläden in Hessen e.V.. Alle Infos [hier](#).

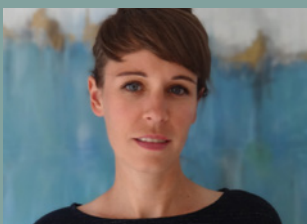
12.12.23, online
18-19.30 Uhr

Stammtisch für Weltläden: Alle zwei Monate am zweiten Dienstag seid ihr herzlich zum Online-Stammtisch für Weltläden eingeladen! Wir tauschen uns über Neuigkeiten aus und diskutieren gemeinsam über aktuelle Themen der Weltladenarbeit. Ob praktische Fragen zum Verkauf oder Tipps für passende Materialien für eure nächste Veranstaltung – ganz ohne Anmeldung könnt ihr spontan dazukommen und den Stammtisch mitgestalten. Alle Infos auf unserer [Website](#).

12.-14.01.24, Münster

Jahrestagung Entwicklungspolitik: Wir leben in einer Zeit multipler Krisen. Zwei der zentralen sind die Krise der Klimapolitik und die anhaltende Ungerechtigkeit in der globalen Verteilung von Ressourcen und Entwicklungschancen. Viele sehen in dem auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystem eine wesentliche Ursache dafür. Aber welche Utopien und welche Hoffnungen für eine andere, eine klimagerechte Welt können uns leiten und uns Kraft geben? Brauchen wir einen Systemwechsel - und wenn ja, welchen? Was können wir tun, damit die notwendigen Veränderungen Wirklichkeit werden? Und welche Beispiele gibt es für gelingenden Schutz der Mitwelt und eine gerechte Verteilung von Chancen? Diesen und anderen Fragen wird sich die Jahrestagung vom 12.-14. Januar in Münster stellen und dabei wie immer eine Mischung aus Vorträgen, Workshops und geselligem Programm bieten. Alle Infos und Anmeldung bis zum 10. Dezember [hier](#).

Fair-Handels-Beratung für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet



Judith Kligen

judith.kligen@fair-rhein.de

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht. Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus. In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Infos unter: www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/faierer-handel

Die Fair-Handels-Beratung wird vom EED / Brot für die Welt, MISEROR und dem Bistum Münster finanziert.

Gefördert durch:

Brot
für die Welt
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Bistum
Münster